

Anliegerversammlung

am 03.12.2014

Straßenvollausbau mit Neubau der Kanal- und Wasserleitung in den Straßen „Am Schleifweg“ und „Geschwister-Scholl-Straße“

Markt Rimpar
Landkreis Würzburg



Gliederung

- 1. Ausbaugründe**
- 2. Bauabschnitte „Schleifweg-Gebiet“**
- 3. Planung der Straßen**
- 4. Versorgungsträger**
- 5. Bauablauf**
- 6. Kosten**

1. Ausbaugründe

1. Straßenbau

- viele Längs- und Querrisse im Asphalt
- viele Asphaltflickstellen und Abplatzungen
- Häufige Setzungen und Verdrückungen in der Fahrbahn
- Unter Asphaltsschicht sandiges, kiesiges Material (nicht tragfähig)
 - Material ist frostempfindlich
 - keine geregelte Entwässerung der Fahrbahn

2. Kanalisation

- Viele Scherbenbildungen, Lageabweichungen, undichte Muffen und angeschlagene Stutzen
 - Aufgrund des hohen Alters und der Vielzahl der Schäden des Kanals → Neubau

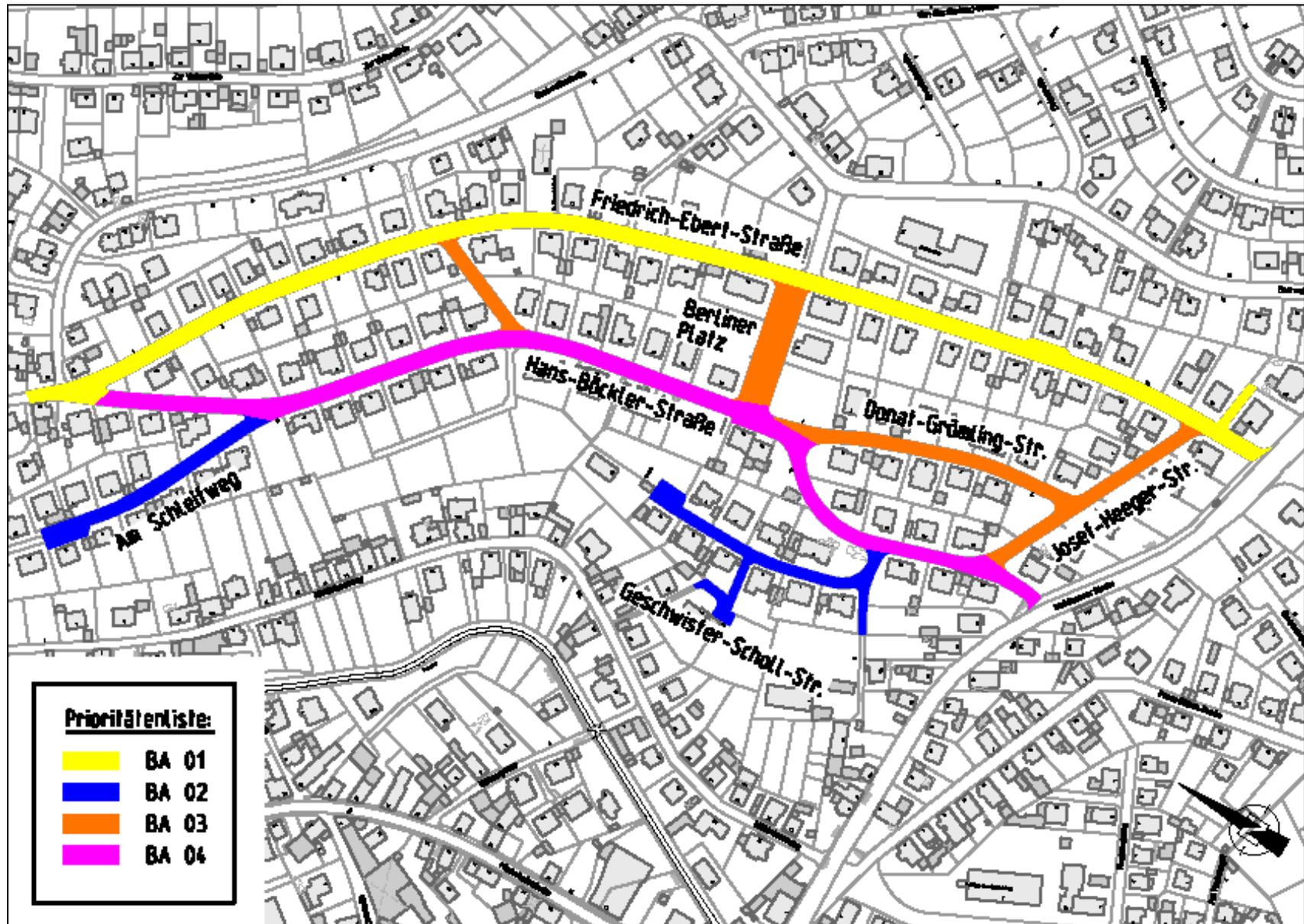
Fotos Schleifweg



Fotos Geschwister-Scholl

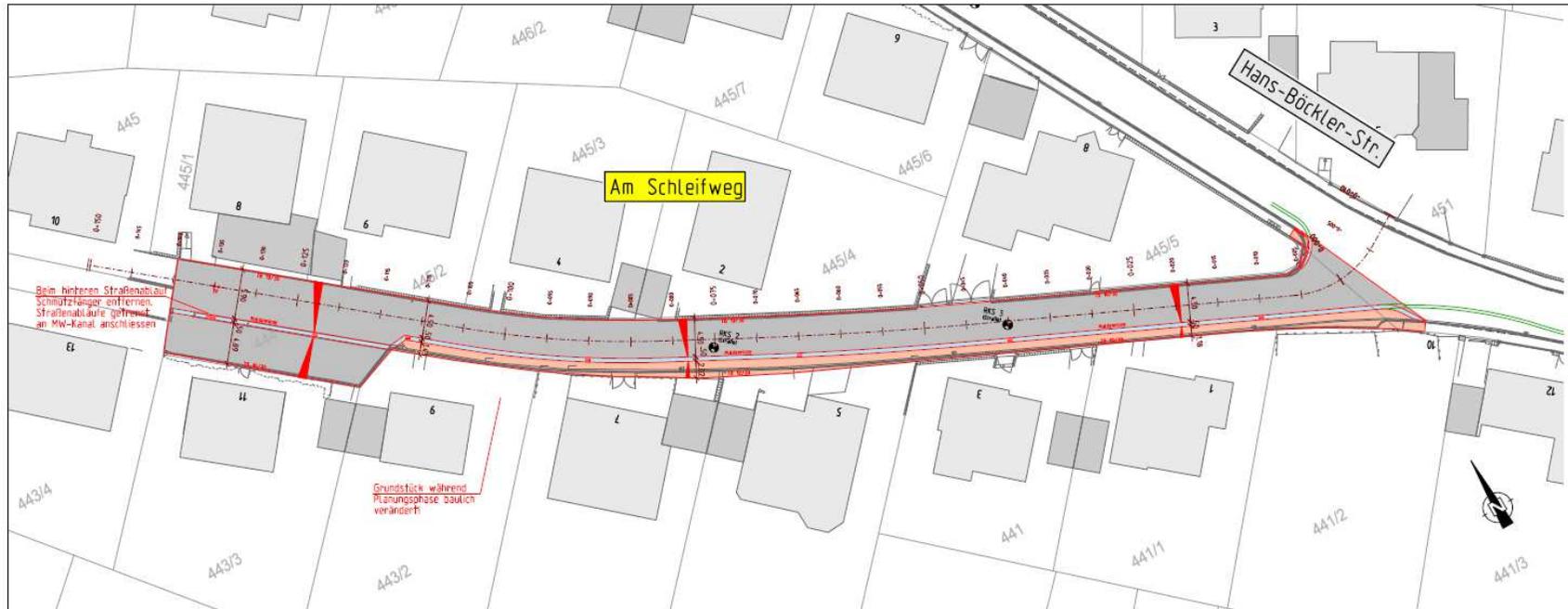


2. Bauabschnitte „Schleifweg-Gebiet“



3. Planung der Straßen

1. Am Schleifweg

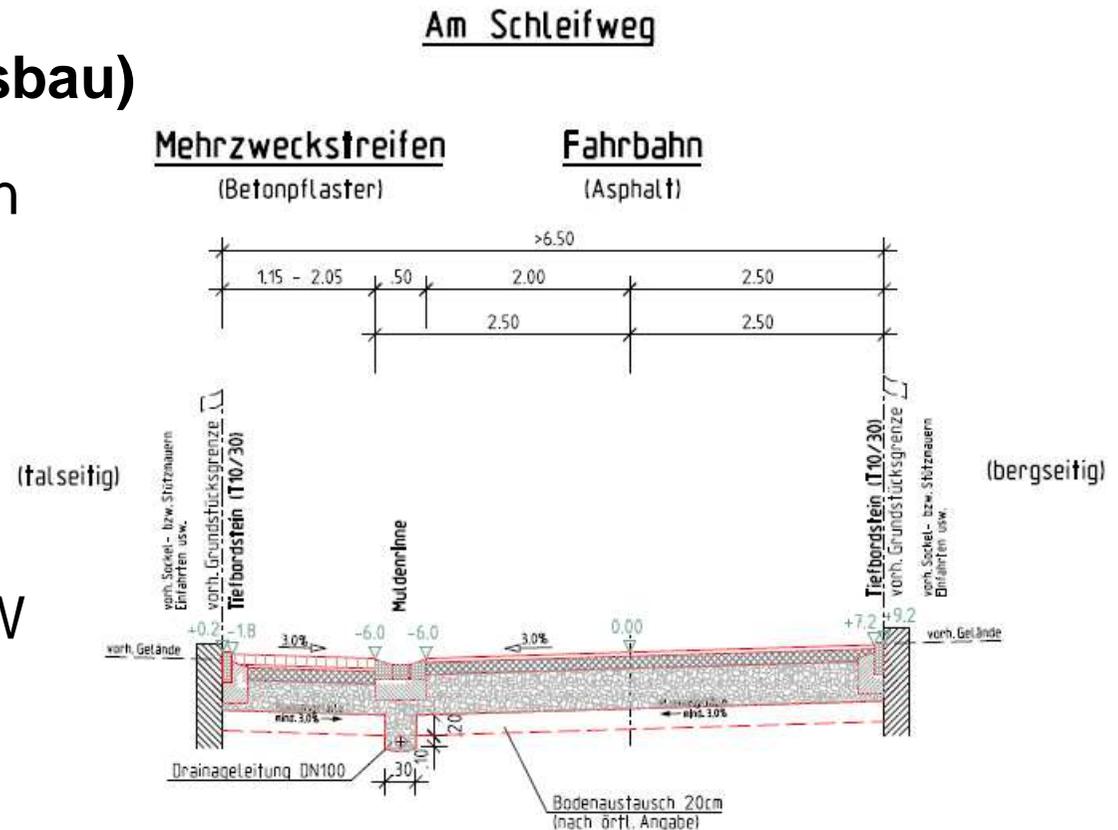


- Fahrbahnbreite mit Rinne 5,00m → Asphalt
- Mehrzweckstreifenbreite 1,10m - 2,00m → Pflaster
- Entwässerung über 3-zeilige Muldenrinne (Beton)
- Vorteile Pflaster: - spätere Kabelreparaturen und Neuverlegung möglich
- geringer Preisunterschied

3. Planung der Straßen

1. Am Schleifweg (technischer Ausbau)

- Mehrzweckstreifen talseitig
- Optische Abtrennung zur Fahrbahn
- Begegnungsverkehr PKW/PKW und PKW/LKW möglich
- Regelquerschnitt passt zur Höheneinstellung der Zufahrten



Aufbau Mehrzweckstreifen

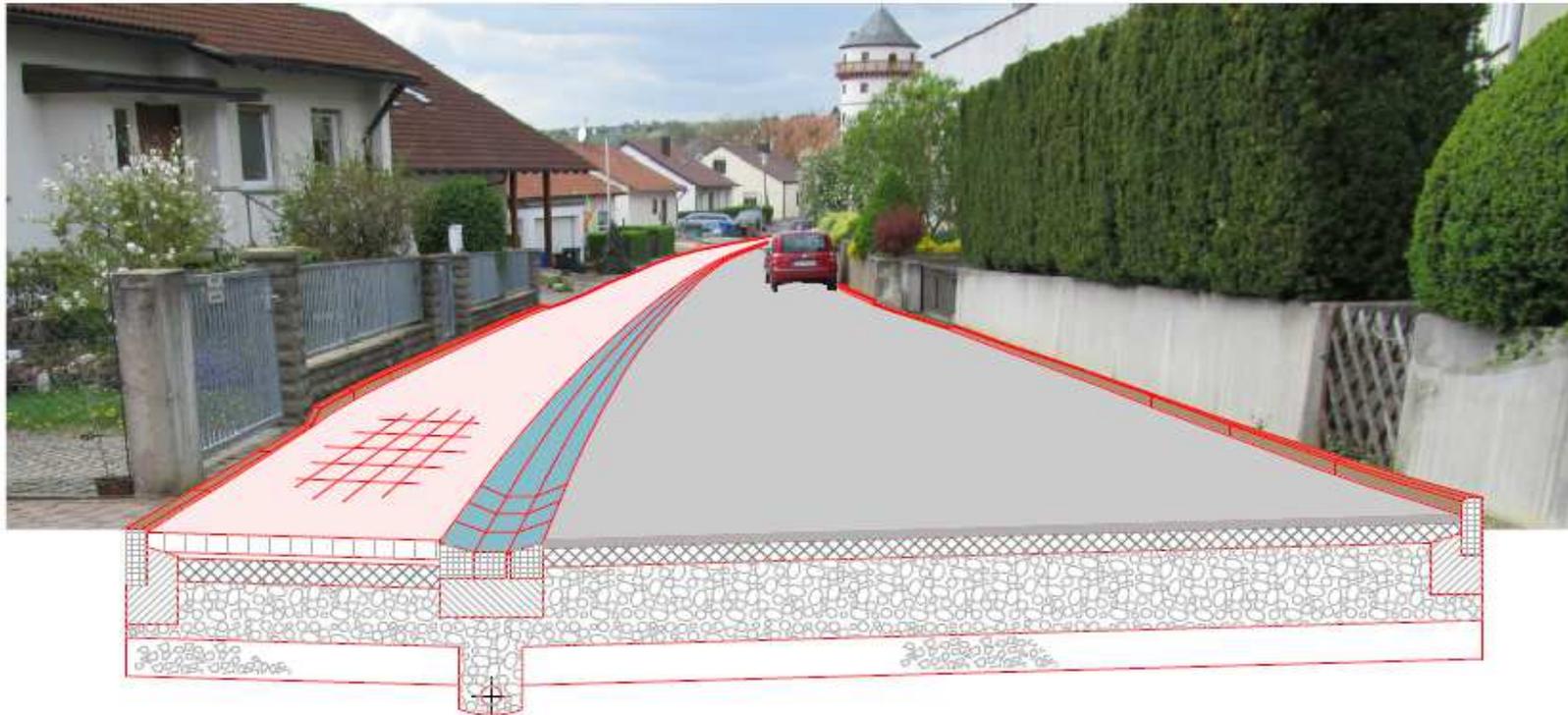
- 10,0cm Betonpflaster
- 3,0cm Basaltsplitt (Hartgestein)
- 12,0cm bit. Tragschicht (Drainasphalt)
- 30,0cm Frostschuttschicht
- 55,0cm Gesamtaufbau nach RSTO 12

Aufbau Fahrbahn

- 4,0cm Asphaltdeckschicht
- 12,0cm Asphalttragschicht
- 39,0cm Frostschuttschicht
- 55,0cm Gesamtaufbau nach RSTO 12

3. Planung der Straßen

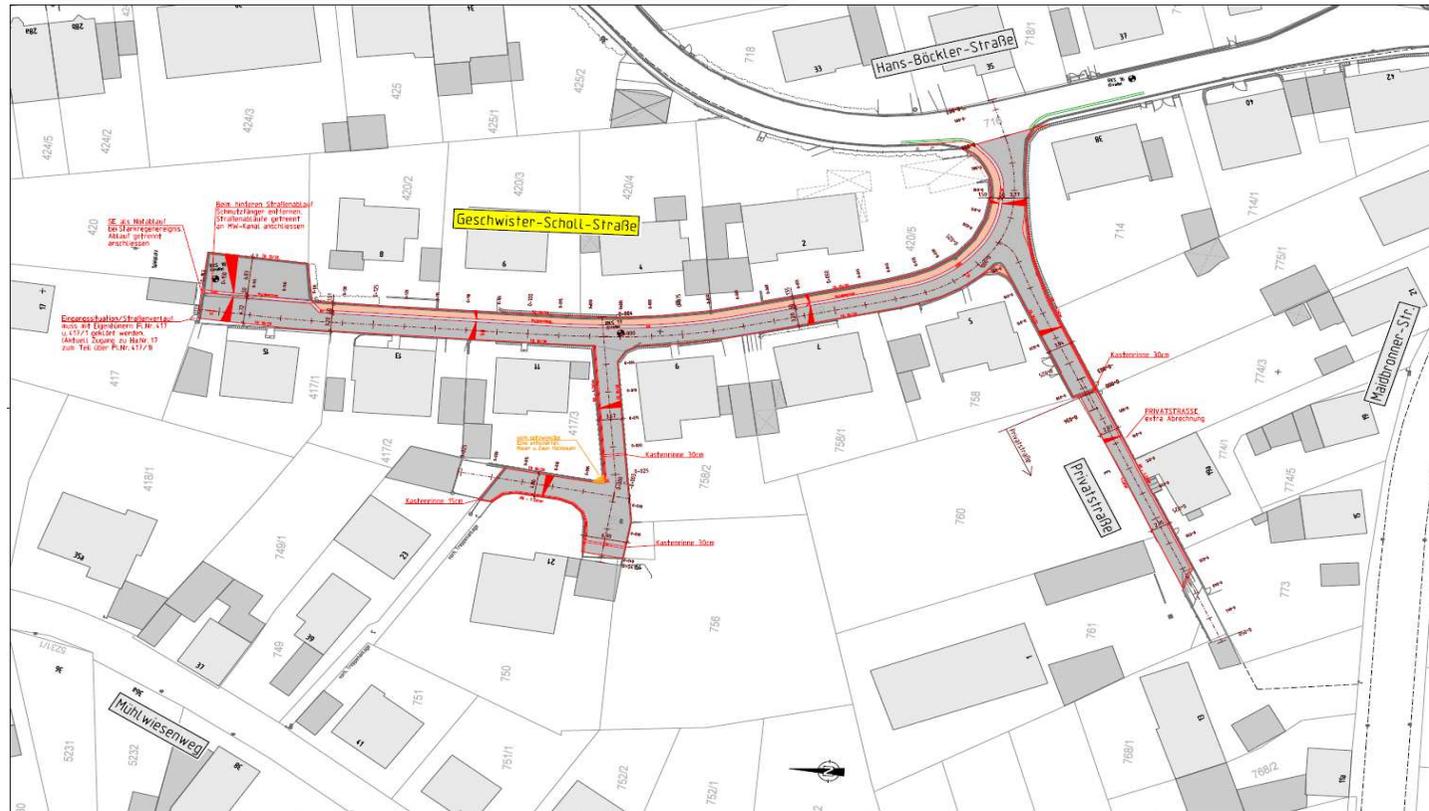
1. Am Schleifweg (Fotomontage)



- Private Hofentwässerung muss geregelt sein bzw. werden
- Höheneinstellung der Straße ist auf die Höhe der privaten **Zufahrten** angelehnt
- Angleichungen an privaten Sockelmauern und Eingängen möglich (werden mit Anliegern einzeln besprochen)

3. Planung der Straßen

2. Geschwister-Scholl-Straße

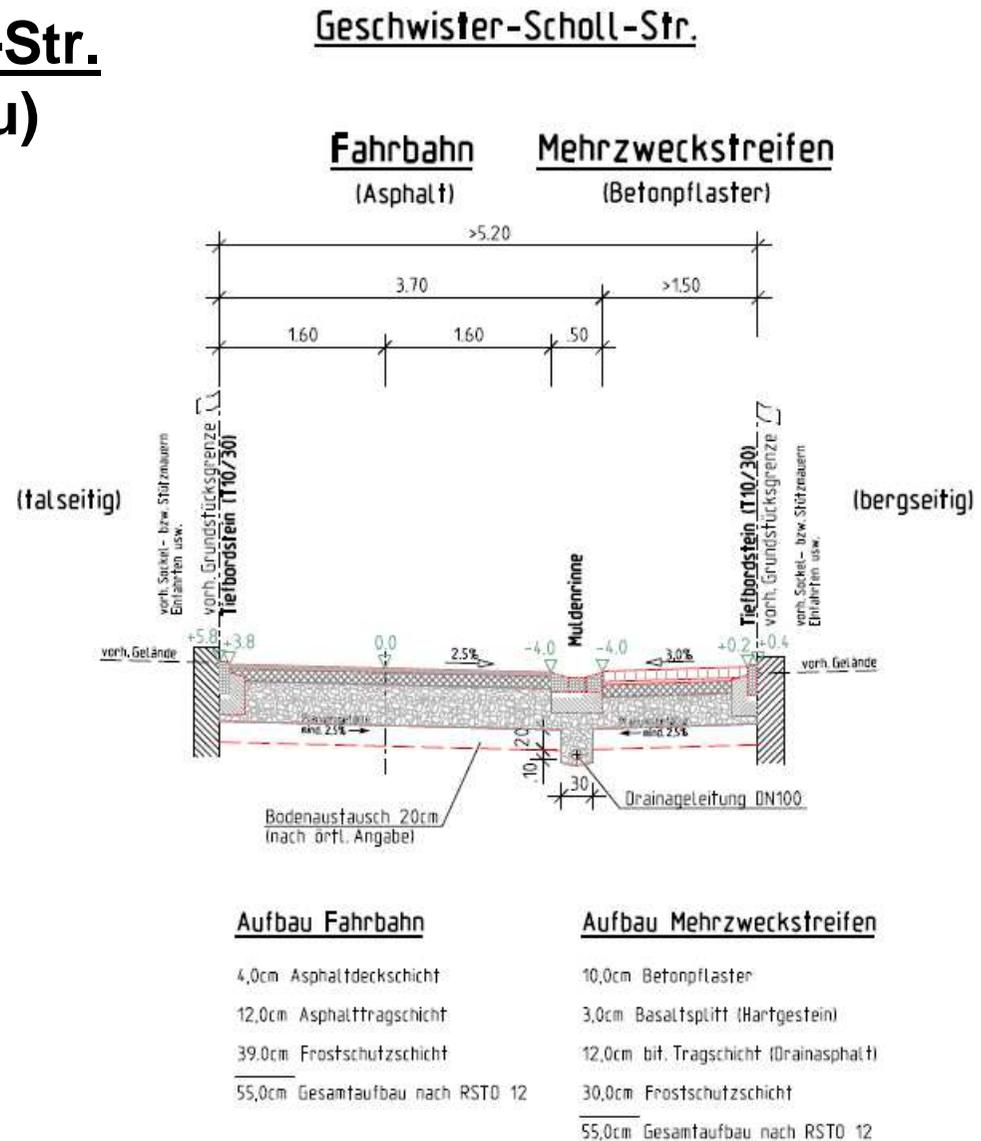


- Fahrbahnbreite mit Rinne 3,70m → Asphalt
- Mehrzweckstreifenbreite rd. 1,50m → Pflaster
- Entwässerung über 3-zeilige Muldenrinne (Beton)
- Vorteile Pflaster: - spätere Kabelreparaturen und Neuverlegung möglich
- geringer Preisunterschied

3. Planung der Straßen

2. Geschwister-Scholl-Str. (technischer Ausbau)

- Mehrzweckstreifen bergseitig (durchgehend)
- Optische Abtrennung zur Fahrbahn
- Begegnungsverkehr PKW/PKW und PKW/LKW möglich
- Regelquerschnitt passt zur Höheneinstellung der Zufahrten



3. Planung der Straßen

1. Geschwister-Scholl-Straße (Fotomontage)



- Private Hofentwässerung muss geregelt sein bzw. werden
- Höheneinstellung der Straße ist auf die Höhe der privaten **Zufahrten** angelehnt
- Angleichungen an privaten Sockelmauern und Eingängen möglich (werden mit Anliegern einzeln besprochen)

4. Versorgungsträger

- Alle Versorgungsunternehmen wurden angeschrieben
- Deutsche Telekom erneuert in Teilbereichen ihre Leitungen
- WVV (MFN) wird neue Straßenlampen und Masten setzen
- NefTV überprüft derzeit die Tiefenlage der Leitungen
- Zwecks Gasleitung wird Herr Lesch einen kurzen Vortrag halten

5. Bauablauf

- Die Straßen werden nacheinander gebaut
 - „Am Schleifweg“ → 2015 (Bauzeit rd. 6 Monate)
 - „Geschwister-Scholl-Straße“
Stichstraße zur Treppenanlage → 2015 (Bauzeit rd. 2 Monate)
 - „Geschwister-Scholl-Straße“ → 2016 (Bauzeit rd. 8 Monate)
- LP 
- Kanal wird zuerst gebaut, dann Wasserleitung und danach die Straße mit Versorgungsleitungen
 - Am Wochenende können Anlieger bis zum Grundstück fahren, an **Werktagen nicht** → fußläufiger Zugang ist jederzeit möglich
 - Besondere Fahrten (z.B. Umzug, Heizöllieferung, usw.) sind mit der Baufirma abzusprechen
 - Mülltonnen werden von Baufirma an Sammelplatz gebracht
 - Alle Eingänge und Zufahrten werden angeglichen
 - Diverse private Sockelmauern, Hecken, usw. können nicht erhalten bleiben → einzelne Absprache mit jedem Anlieger

5. Bauablauf

- In den nächsten Wochen werden mit einigen Anwohnern vorab schon Gespräche geführt
- Wöchentlich findet ein Baustellentermin mit Markt Rimpar, Baufirma, Büro Köhl und evtl. Versorgungsträgern statt
→ Anlieger können Ihre Belange jederzeit vortragen

6. Kosten

1. Am Schleifweg

Gesamtkosten

Nr.	Abteilung	Kosten (netto)	Kosten (brutto)	inkl. 12% BNK
Teil 1	Straßenbau	165.000	196.350	219.912
Teil 2	Kanalisation (bis Straßenplanum)	103.000	122.570	137.278
Teil 3	Wasserversorgung (bis Straßenplanum)	62.000	73.780	82.634
Teil 4	Entsorgung Erdaushub	40.000	47.600	53.312
	Gesamtkosten	370.000	440.300	493.136

6. Kosten

2. Geschwister-Scholl-Straße

Gesamtkosten

Nr.	Abteilung	Kosten (netto)	Kosten (brutto)	inkl. 12% BNK
Teil 1	Straßenbau	241.000	286.790	321.205
Teil 2	Kanalisation (bis Straßenplanum)	154.000	183.260	205.251
Teil 3	Wasserversorgung (bis Straßenplanum)	100.000	119.000	133.280
Teil 4	Entsorgung Erdaushub	57.000	67.830	75.970
	Gesamtkosten	552.000	656.880	735.706

Markt Rimpär

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Ende der Präsentation

K ö h l ■ ■ ■
Beratende Ingenieure